

Programm

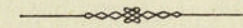
des

Königlichen Dom-Gymnasiums

zu

Verden

für das Schul-Jahr 18⁷⁹|₈₀.



JNHALT: Schulnachrichten vom Director.



Verden 1880.

Gedruckt in F. Tressan's Officin.

Schulnachrichten.

I. Chronik der Anstalt.

1. Aus dem Lehrer-Collegium schieden zwei Lehrer. Zu Ostern 1879 wurde vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu Hannover der Hilfslehrer Oestern, welcher der Anstalt seit Ostern 1877 angehört hatte, als ordentlicher Lehrer an die Königliche Realschule I. O. zu Leer versetzt. — Zu Michaelis 1879 trat auf seinen Wunsch in den wohlverdienten Ruhestand der bisherige 1. Oberlehrer Rector Sonne. Der hiesigen Anstalt hatte er seit Michaelis 1839 seine treuen Dienste gewidmet. — Zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle und zu gleichzeitiger Ableistung des Probejahres wurde zu Ostern 1879 der cand. math. Biereye ¹⁾ der Anstalt überwiesen. — In Folge des Abganges des 1. Oberlehrers rückten zu Michaelis 1879 auf in die 1., 2. und 3. Oberlehrerstelle bez. Professor Dr. Gevers, Oberlehrer Dr. Münnich und Oberlehrer Groon. Die so erledigte 4. Oberlehrerstelle wurde zunächst nicht wieder besetzt; als Vertreter des fehlenden Mathematiklehrers und zu gleichzeitiger Ableistung des Probejahres trat der cand. math. Ibrügger ²⁾ ein.

In die 4. Oberlehrerstelle ist inzwischen von den hohen vorgesetzten Behörden Dr. Gooss von der höheren Bürgerschule zu Northeim berufen, welcher mit Beginn des neuen Schuljahres in das hiesige Lehrer-Collegium, dem er schon einmal angehört hat, eintreten wird.

2. Die Ferien dauerten zu Pfingsten vom 31. Mai bis 4. Juni, im Sommer vom 6. Juli bis 2. August, zu Michaelis vom 28. September bis 11. October, zu Weihnachten vom 21. December bis 3. Januar.

3. Vom 4. bis 6. Juni war der Unterzeichnete zur 2. hannoverschen Directoren-Conferenz nach Hannover einberufen.

4. Am 11. Juni fand in der Aula eine Schulfeier des Festes der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin Statt, bei welcher Professor Dr. Gevers die Festrede hielt.

5. Am 3. Juli beehrte bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in Verden der Ober-Präsident der Provinz Hannover Herr von Leipziger die Schule mit seinem Besuche. Derselbe liess sich das Lehrer-Collegium vorstellen und besichtigte eingehend die Unterrichts-Räume und Sammlungen der Anstalt.

6. Am 2. September beging die Schule den Jahrestag des Sedanfestes durch eine öffentliche Schulfeier in der Aula, bei welcher der Oberlehrer Dr. Münnich die Festrede hielt.

1) Wilhelm Biereye, geb. zu Hainrode den 15. Mai 1853 als Sohn eines Lehrers, evangelischer Confession, besuchte das Gymnasium zu Erfurt bis Michaelis 1874 und widmete sich sodann bis Ostern 1879 auf den Universitäten Jena und Göttingen dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften. Die Prüfung pro facultate docendi bestand er zu Göttingen am 13. December 1879.

2) Christoph Ibrügger, geb. zu Norden den 1. Juni 1857 als Sohn eines Fabrikanten, lutherischer Confession, besuchte das Gymnasium zu Gütersloh bis Ostern 1875 und widmete sich dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften bis Ostern 1879 auf den Universitäten Göttingen und Leipzig. Die Prüfung pro facultate docendi bestand er zu Göttingen am 21. Juni 1879.

7. Am 22. September fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Breiter die mündliche Prüfung von 6 Abiturienten Statt. Dieselben erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife. (Vgl. unter 13.) Am folgenden Tage wohnte der Herr Schulrath dem Unterrichte in mehreren Classen bei.

8. An dem am 29. October gefeierten fünfzigjährigen Dienst-Jubiläum des Proto-Scholarchen Herrn Superintendenten Mestwerdt betheiligte sich das Dom-Gymnasium durch Besuch des Festgottesdienstes und durch Absendung einer Deputation, welche dem allverehrten Jubilar im Namen des Lehrer-Collegiums die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Ehren- und Jubeltage darbrachte.

9. Am 22. Januar 1880 feierte das Königliche Gymnasium Geogianum zu Lingen das Jubelfest seines zweihundertjährigen Bestehens. Das Lehrer-Collegium brachte der Schwester-Anstalt seine Glückwünsche zu diesem Feste durch Uebersendung einer Motivtafel dar.

10. Am 8 und 9. März erfreute sich die Anstalt der Anwesenheit des Königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Breiter. Am ersten Tage fand das Examen der dreizehn Abiturienten des Oster-Termines Statt, welche sämmtlich das Zeugniß der Reife erhielten. Am folgenden Tage wohnte der Herr Schulrath dem Unterrichte in mehreren Classen bei.

11. Am 22. März gedenken wir den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs durch eine öffentliche Schulfeier in der Aula zu begehen. Die Festrede wird der wissenschaftliche Hilfslehrer Kühns halten.

12. Der aus den Erträgen von Vorlesungen erwachsene Fonds für ein Schüler-Stipendium beträgt gegenwärtig 1940 *M.* 75 *S.* Derselbe hat somit eine solche Höhe erreicht, dass voraussichtlich in diesem Jahre zum ersten Male von den Zinsen ein Stipendium an einen Schüler der Anstalt vergeben werden kann.

13. Die Abiturienten-Prüfung bestanden folgende Schüler:

a. Am 24 März 1879. (Vgl. Osterprogramm von 1879, p. 4).

602. Woldemar Meyer, Sohn des Superintendenten Meyer zu Vilsen, lutherischer Confession, geb. zu Vilsen den 3. Januar 1861, 4 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt iura.

603. Wilhelm Hoppe, Sohn des Kaufmanns Hoppe zu Vilsen, lutherischer Confession, geb. zu Vilsen den 25. September 1860, 4 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt iura.

604. Otto Nordmann, Sohn des Pastor Nordmann zu Eystrup, lutherischer Confession, geb. zu Osnabrück den 17. Januar 1861, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Medicin.

605. Willy Kretschmann, Sohn des Lehrers Kretschmann zu Loccum, lutherischer Confession, geb. zu Loccum den 2. Juni 1858, 6 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Theologie.

606. William Bohn, Sohn des verstorbenen Pastor Bohn zu Sottrum, lutherischer Confession, geb. zu Sottrum den 16. December 1858, 5½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Philologie.

607. Heinrich Ritter, Sohn des Rector Dr. Ritter zu Nienburg, lutherischer Confession, geb. zu Leer den 7. August 1859, 3 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Philologie.

608. Hermann Brüns, Sohn des Oeconomen Brüns zu Ahsen, lutherischer Confession, geb. zu Ahsen den 7. März 1857, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Medicin.

609. Theodor Arfken, Sohn des Organisten Arfken zu Mittelnkirchen, lutherischer Confession, geb. zu Mittelnkirchen den 4. Mai 1856, 2 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Theologie.

610. Willi Müller, Sohn des Lehrers Müller zu Vorbrück, lutherischer Confession, geb. zu Vorbrück den 2. März 1858, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Theologie.

611. Justus Köster, Sohn des Oeconomen Köster zu Borgstedt, lutherischer Confession, geb. zu Borgstedt den 30. April 1860, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Medicin.

612. Egmont Harms, Sohn des Pastor Harms zu Hermannsburg, lutherischer Confession, geb. zu Müden den 15. April 1859, 5½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Theologie.

613. Martin Homburg, Sohn des Lademeisters Homburg zu Bremerhaven, lutherischer Confession, geb. zu Bremerhaven den 18. September 1858, 6 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Medicin.

614. Carl Willig, Sohn des Tischlermeisters Willig zu Verden, lutherischer Confession, geb. zu Verden den 3. December 1859, 9 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Studirt Philologie.

Meyer, Hoppe und Bohn wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

b. Am 22. September 1879.

615. Carl Wedekind, Sohn des Geometers Wedekind zu Hannover, lutherischer Confession, geb. zu Lingen den 23. Februar 1859, 4½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1½ Jahre in Ober-Prima. Studirt Philologie.

616. Emil Roscher, Sohn des Geh. Ober-Regierungsraths Roscher zu Verden, lutherischer Confession, geb. zu Hannover den 7. März 1859, 9½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1½ Jahre in Ober-Prima. Studirt iura.

617. Heinrich Maatz, Sohn des Briefträgers Maatz zu Verden, lutherischer Confession, geb. zu Dörverden den 29. Januar 1858, 10¼ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1½ Jahre in Ober-Prima. Studirt Theologie.

618. Louis Schlote, Sohn des praktischen Arztes Dr. med. Schlote zu Rethem, lutherischer Confession, geb. zu Ober-Neuland den 22. Februar 1858, 7½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1½ Jahre in Ober-Prima. Studirt Medicin.

619. Clemens Wiese, Sohn des Amtsvogts Wiese zu Schessel, lutherischer Confession, geb. zu Northeim den 28. Januar 1856, 9½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1½ Jahre in Ober-Prima. Studirt Medicin.

620. Hermann Schädla, Sohn des Pastor Schädla zu Liebenau, lutherischer Confession, geb. zu Netze den 26. Mai 1859, 5 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1½ Jahre in Ober-Prima. Studirt Theologie.

c. Am 8. März 1880.

621. Julius Reissmann, Sohn des Sanitätsraths Reissmann zu Hoya, lutherischer Confession, geb. zu Hoya den 24. December 1860, 5 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medicin studiren.

622. Hermann Kropp, Sohn des Pastor Kropp zu Brockel, lutherischer Confession, geb. zu Gyhum den 30. September 1859, 6 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will iura studiren.

623. Wilhelm Wiegmann, Sohn des Bürgermeisters Wiegmann zu Liebenau, lutherischer Confession, geb. zu Liebenau den 4. März 1860, 6½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will iura studiren.

624. Hermann Crome, Sohn des Superintendenten Crome zu Kirchweyhe, lutherischer Confession, geb. zu Hardegsen den 20. Juli 1862, 5 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studiren.

625. Bernhard Heins, Sohn des verstorbenen Hofbesitzers Heins zu Oytten, lutherischer Confession, geb. zu Oytten den 11. Februar 1861, 7½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will iura studiren.

626. Carl Kraut, Sohn des verstorbenen Apothekers Kraut zu Selsingen, lutherischer Confession, geb. zu Selsingen den 14. August 1861, 10 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will iura studiren.

627. August Grütter, Sohn des Kaufmanns Grütter zu Walsrode, lutherischer Confession, geb. zu Walsrode den 5. September 1859, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will sich dem Postfache widmen.

628. Hermann Pfund, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Pfund zu Altona, lutherischer Confession, geb. zu Altona den 17. Mai 1860, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medicin studiren.

629. Gustav Crome, Sohn des Superintendenten Crome zu Kirchweyhe, lutherischer Confession, geb. zu Hardeggen den 29. April 1861, 5 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studiren.

630. August Lüders, Sohn des Superintendenten Lüders zu Oldendorf, lutherischer Confession, geb. zu Gnarrenburg den 21. September 1859, 3½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Philologie studiren.

631. Anton Miquel, Sohn des praktischen Arztes Dr. med. Miquel zu Emblichheim, reformirter Confession, geb. zu Emblichheim den 6. December 1859, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will iura studiren.

632. Wilhelm Lodemann, Sohn des Pastor Lodemann zu Stellichte, lutherischer Confession, geb. zu Stellichte den 16. Juli 1858, 8¼ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medicin studiren.

633. Carl Köllner, Sohn des verstorbenen Obergerichts-Anwalts Köllner zu Verden, lutherischer Confession, geb. zu Verden den 2. October 1861, 10 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will in die Kaiserliche Marine eintreten.

Reissmann, Wiegmann, Hermann Crome, Heins und Gustav Crome wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

14. Die von den diesjährigen Abiturienten bearbeiteten schriftlichen Aufgaben waren folgende;

a. Michalis-Termin 1879.

Deutscher Aufsatz: In wiefern wird die Wahrheit der Worte des Octavio in Schillers Wallenstein „Das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzeugend immer Böses muss gebären“ durch die Handlung des Trauerspiels „Wallensteins Tod“ bestätigt? — Lateinischer Aufsatz: Ne iniuria quidem civium virum probum avocari a patriae caritate optimus quisque re ipsa docuit. — Mathematische Aufgaben: 1) Von zwei Zahlen betragen Summe und Produkt zusammen 34 und die Summe der Quadrate übertrifft die Summe der Zahlen selbst um 42. Welche Zahlen sind dies? — 2) Ein Viereck zu zeichnen, zu welchem die beiden Diagonalen, der Winkel, unter welchem sie sich schneiden, eine Seite und ein dieser Seite nicht anliegender Winkel gegeben ist. — 3) Wie gross ist die Kugelzone der Erde, welche sich von 36° 45' N. B. bis zu 10° 18' S. B. erstreckt? — 4) Dass Mass der Linie AB, welche nur an ihren Enden zugänglich ist, zu berechnen, wenn sie von einem dritten Punkte C aus gesehen unter einem Schwinkel von 43° 46' erscheint, und dieser Punkt von A 40 m und von B 72 m entfernt ist.

b. Oster-Termin 1880.

Deutscher Aufsatz: Aus welchen Gründen verdient Iphigenie in Göthe's Drama wegen der Art, wie sie den Conflict löst, unsere höchste Bewunderung? — Lateinischer Aufsatz: Athenienses Persarum bello publicae utilitatis speciem prae honestate contempserunt. — Mathematische Aufgaben: 1) Der Umfang eines rechteckigen Gartens beträgt 140 m, sein Flächeninhalt 1125 qm. Wie gross sind die Entfernungen der Eckpunkte desselben von einander? — 2) Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem gegeben sind der Winkel an der Spitze (γ), das Verhältniss zwischen Höhe und Grundlinie ($m:n$), und die Halbierungslinie des Winkels an der Spitze (l). — 3) Die nicht parallelen Seiten (b u. d) eines Trapezes aus den beiden parallelen Seiten (a u. c) und den Winkeln an einer der parallelen Seiten (α u. β) zu berechnen. Zahlenbeispiel: $a = 95$ cm, $c = 52$ cm, $\alpha = 42^\circ 35' 10''$, $\beta = 32^\circ 16' 30''$. — 4) Jeder Achsenschnitt eines Kegels sei ein gleichseitiges Dreieck, seine Höhe gleich h . Man soll die Gesammtoberfläche O des Kegels berechnen. Zahlenbeispiel: $h = 8$, 1172 cm.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1879.

1. Vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu Hannover den 28. März. Für Unterrichtsmittel sind der Anstalt 500 \mathcal{M} . ausser dem Etat bewilligt.
2. Ebd. d. 31. März. Die Einführung der griechischen Lehrbücher von von Bamberg wird genehmigt.
3. Ebd. d. 29. April. Der Lehrplan für den Religionsunterricht wird genehmigt.
4. Ebd. den 27. Mai. Auf den 11. Juni wird eine Schulfeier der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin angeordnet.
5. Ebd. den 30. August. Für eine neue vierfache Reckeinrichtung in der Turnhalle werden aus den Mehreinnahmen vom Schulgelde 383 \mathcal{M} . bewilligt.
6. Ebd. den 24. September. Mittheilung, dass vom 1. October an die Oberlehrer Gevers, Münnich und Groon in die bez. 1., 2. und 3. Oberlehrerstelle aufrücken.
7. Ebd. den 4. October. Die sofortige Einführung von Bardey, Aufgabensammlung über alle Theile der Elementar-Arithmetik in Secunda und Prima wird genehmigt.
8. Ebd. den 11. November. Mittheilung, dass zum 1. April 1880 in die 4. Oberlehrerstelle Dr. Gooss von der höheren Bürgerschule in Northeim berufen ist.
9. Ebd. den 9. December. Die successive Einführung von Lieber und von Lühmann, Leitfaden der Elementar-Planimetrie von Unter-Tertia und von Unter-Secunda an wird für Ostern 1880 angeordnet, desgleichen die Einführung von Bardey, Aufgabensammlung auch in Tertia.
10. Ebd. den 30. December. Der Lehrplan für den hebräischen Unterricht und die Einführung von Gesenius, hebräisches Elementarbuch wird genehmigt.

1880.

11. Ebd. den 22. Januar. Für eine Leiter-Einrichtung in der Turnhalle werden aus der Mehreinnahme vom Schulgelde 270 \mathcal{M} . bewilligt.
12. Ebd. den 27. Januar. Die Circular-Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Cultus-Ministers betr. die deutsche Rechtschreibung wird mitgetheilt und für den Beginn des neuen Schuljahres die Einführung von „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen“ als Schulbuch angeordnet.
13. Ebd. den 15. Februar. Das Schuljahr ist in diesem Jahre am 24. März zu schliessen, der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs am 22. März zu feiern, das neue Schuljahr am 8. April zu beginnen.

III. Der Lehr-Apparat.

1. Vermehrung der Bibliothek.

A. Geschenke.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Mithoff, Kunstdenkmale und Alterthümer im Hannoverschen, 6. Band.

Vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu Hannover: Protokoll der 2. Directorenversammlung der Provinz Hannover. Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen.

Von den Verlegern: Monatschrift für deutsche Beamte 1879. Grünberg. — A. von Bamberg, griechische Grammatik. Berlin, Springer. — Von Frau Baurath Wagner: Mosheim, Kirchengeschichte. Leipzig 1770, Planck. — Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs. Leipzig 1781. — Paulus, Clavis zu Psalmen und Jesaias, Jena 1791. — Stäudlin, Moral. Göttingen 1817. — Falconer, Einfluss des Himmelstrichs. Leipzig 1782. — Denina, Literatur. Leipzig 1785.

— Vom Untersecundaner Plass: Arckenholtz, Christina von Schweden. Amsterdam 1752. — Spittler, Hannover. Göttingen 1786. — Hof- und Staatshandbuch für Hannover. 1842. — Länder- und Völkerkunde. Weimar 1806. — Friedrich d. Gr., Werke. Berlin 1788. — Harrebow, Island. Kopenhagen 1753. — Geschichte der Kreuzzüge. Leipzig 1782. — Ranft, Genealog.-Hist. Nachrichten. Leipzig 1775. — Ruperti, Hannov. Corporal. Celle 1832. — Reinhardt, Gedichte. Göttingen 1794. — Janus, Schullexicon, Halle 1753. — Lebensgeschichte grosser Regenten. Leipzig 1768. — Meier, Basedow. Hamburg 1792. — Hume, Geschichte von Grossbritannien. Frankenthal 1786.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung, 1879/80. — Zarneke, Litterarisches Centralblatt. 1879/80. — Fleckeisen und Masius, neue Jahrbücher. 1879/80. — Hirschfelder und Kern, Zeitschrift für das Gymnasial-Wesen. 1879/80. — Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Band 62. — Grunert, Archiv für Mathematik und Physik. Band 64. — Schrader, Verfassung der höheren Schulen. Berlin 1879. — Trendelenburg, logische Untersuchungen. Leipzig 1870. — Grimm, Wörterbuch. (Fortsetzung). — Herder, Werke von Suphan. Band 10 bis 11. Berlin 1879. — Lessing, Dramaturgie, hrsg. von Schröter und Thiele, Halle 1878. — Deutsche Dichter des 16. Jahrhunderts, hrsg. von Gödeke und Tittmann. Band 11—12. Leipzig 1879. — Ilias ed. La Roche. P. II. Leipzig 1876. — Schmidt, Synonymik der griech. Sprache. Leipzig 1876. — Ebeling, Lexicon Hom. II, 7—8. Leipzig 1879. — Kühner, ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache. Hannover 1877/79. — Boeckh, Encyclopädie und Methodologie der Philologie. Leipzig 1877. — Wolf, Prolegomena ad Homerum ed. Becker. Berlin 1876. — Cicero, Laelius ed. Seyffert. Leipzig 1876. — Vergil, Aeneis von Gossrau. Quedlinburg 1876. Sophocles, übersetzt von Bruch. Breslau 1879. — Webster, Dictionary of the English Lang.. London 1877. — Lafaye, Dictionnaire des Synonymes etc. Paris 1879. — Dante, göttl. Komödie, übersetzt von Philalethes. Leipzig 1877. — Droysen, Geschichte des Hellenismus. Gotha 1877/78. — Ihne, römische Geschichte. I—V. Leipzig 1868/79. — Duncker, Geschichte des Alterthums. Band 4. Leipzig 1877. — von Ranke, Werke. Band 43—46. Leipzig 1879. — von Sybel, Geschichte der Revolutionszeit. V, 2. Stuttgart 1879. — Droysen, Geschichte der preuss. Politik. I—IV, 1. Leipzig 1868/72. — von Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, I. Leipzig 1879. — Krieg von 1870/71, bearb. vom grossen Generalstabe. II, 15. Berlin 1879. — Köstlin, Luther. Elberfeld 1875. — Guhrauer, Leibnitz. Breslau 1876. — Peschel, Völkerkunde. Leipzig 1876. — Schubert, Naturgeschichte des Thierreiches. Esslingen 1876/77. — F. Schmidt, Wilhelm Tell; Reinecke Fuchs; grosser Kurfürst; Friedrich d. Gr. — Stacke, Erzählungen aus der Geschichte. I—V. — Pestalozzi, Lienhard und Gertrud (Auszug von Seyffarth). — Berndt, Karl d. Gr.; Heinrich I. und Otto I. — Hertzberg, Feldzug der Zehntausend. — Osterwald, Parzival. — Kugler, Friedrich d. Gr. — Müller, Leben und Wohnungen der höheren Thiere. — Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges. — Schottmüller, Leben Luthers. — Jäger, Geschichte der Griechen und Römer. — Uhland, Ernst von Schwaben; Ludwig der Baier.

2. Vermehrung der physikalischen Apparate und der Sammlungen für Naturkunde.

Angeschafft wurden: 1 Apparat zur Demonstration des Parallelogramms der Kräfte. — 1 Centrifugalmaschine mit 4 Neben-Apparaten. — 1 Apparat zum Mariotte'schen Gesetze. — 1 Apparat für Longitudinalschwingungen. — 1 Monochord. — 1 Apparat zu Chladni's Klangfiguren. — Zoologische Wandtafeln von Lehmann, 1 Serie. — 1 Gehörorgan des Menschen, sehr vergrössertes Modell. — 1 Sehorgan des Menschen, sehr vergrössertes Modell. — 1 geöffnete Brust des Menschen, Modell in natürlicher Grösse. — 1 Schädel vom Pferde, vom Marder, vom Hirsche, vom Reh. — 1 Skelet mit Stativ vom Menschen, vom Fuchse, vom Kaninchen, von der Schildkröte, vom Falken, von der Gans, von der Taube.

3. Vermehrung des Inventars der Turnhalle und des Turnplatzes.

Angeschafft wurden: 1 neue vierfache Reckeinrichtung für die Turnhalle. — 1 neue dreifache Leitereinrichtung, desgl. — 2 grosse Sprungständer mit Leine und Lederbeutel. — Auf dem Turnplatze, der durch Erdaufschüttungen erweitert wurde, wurde die Zweibaum-Einrichtung und die Zahl der Recks vermehrt und ein Klettermast aufgestellt.

IV. Schüler-Frequenz.

Es wurden unterrichtet: 1) im Sommer-Semester: in Prima 38, in Ober-Secunda 18, in Unter-Secunda 30, in Ober-Tertia 32, in Unter-Tertia 31, in Quarta 33, in Quinta 37, in Sexta 27, im ganzen 246 Schüler. Davon waren evangelisch 241, jüdisch 5; Einheimische 87, Auswärtige 141, Ausländer 18. — 2) im Winter-Semester: in Prima 31, in Ober-Secunda 17, in Unter-Secunda 27, in Ober-Tertia 29, in Unter-Tertia 30, in Quarta 33, in Quinta 40, in Sexta 26, im ganzen 233 Schüler. Davon waren evangelisch 229, jüdisch 4; Einheimische 90, Auswärtige 125, Ausländer 18.

V. Vertheilung der Lectionen im Winter-Semester.

Lehrer.	Ordinariat.	I,a.	I,b.	II,a.	II,b.	III,a.	III,b.	IV.	V.	VI.	Sa.
Freytag, Director.	I.	6 Latein. 6 Griech.		2 Turnen.		2 Turnen.		1 Turnen.		1 Turnen.	12. 6.
Prf. Dr. Gevers, 1. Oberlehrer.	II ^a	3 Deutsch 2 Horaz.		10 Latein. 2 Homer.	2 Homer.						19.
Dr. Münnich, 2. Oberlehrer.	II ^b	2 Relig. 3 Gesch.		2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig. 10 Latein.						22.
Groon, 3. Oberlehrer.		2 Franz. 2 Engl.		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.				20.
4. Oberlehrer. vacat.											
Erbrich, 1. ordentlicher Lehrer.	III ^a			2 Deutsch.	3 Gesch.	2 Deutsch. 10 Latein. 3 Gesch. u. Geogr.					20.
von Ortenberg, 2. ordentlicher Lehrer.	V.	2 Hebräisch.		2 Hebr.	2 Hebr. 2 Deutsch.	6 Griech.			10 Latein.		24.
Dr. Stisser, 3. ordentlicher Lehrer.	III ^b				4 Griech.		2 Deutsch. 10 Latein. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.			22.
Weinhardt, 4. ordentlicher Lehrer.		1 Singen.			1 Singen.			2 Relig.	2 Relig. 2 Deutsch. 3 Schreib.	2 Relig. 4 Rechn. 2 Naturk. 3 Schreib.	25.
Wittneben, 5. ordentlicher Lehrer.	IV.		3 Latein.	4 Griech.			6 Latein.	10 Latein.			23.
Kühns, wissenschaftl. Hilfslehrer.	VI.						6 Griech. 2 Franz.		2 Deutsch. 10 Latein. 3 Geogr. u. Gesch.		23.
Ibrügger, cand. prob. und wissenschaftl. Hilfslehrer.		6 Math.	5 Math.	5 Math.			3 Math. 2 Naturk.				21.
Biereye, cand. prob. und wissenschaftl. Hilfslehrer.						3 Math. 2 Naturk.		3 Rechn. 2 Naturk. 2 Deutsch.	3 Franz. 3 Rechn. 2 Naturk. 3 Geogr. u. Gesch.		23.
Rosebrock, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen.						2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8.
		32+3(+4) 3		32+3(+4) 32+3(+4)		30+4(+2) 30+4(+2)		32 + 3	30 + 3	28 + 3	268.

VI. Uebersicht der durchgenommenen Lehrpensa.

Prima.

Religion. 2 St. Das Evangelium Johannis. Geschichte der christlichen Kirche. Wiederholung der Bibelkunde. Münnich.

Deutsch. 3 St. Göthes Egmont und Iphigenie, ästhetische Abhandlungen von Schiller. Theorie der Disposition. — Schriftliche Dispositionen. Freie Vorträge, 10 Aufsätze. Gevers.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Welche Zwecke erreicht Vergil dadurch, dass er seinen Helden in die Unterwelt hinabsteigen lässt? — 2) Obwohl uns die That Wallensteins mit Abscheu erfüllt, empfinden wir doch tiefes Mitleid mit seinem Schicksal. Wodurch hat Schiller dieses erreicht? — 3) Ist es dem Dichter des Egmont gelungen, im ersten Acte des Dramas in Form wirklicher Handlungen über die historischen Verhältnisse die nöthige Auskunft zu geben? — 4) Octavio Piccolomini und Buttler Ein Vergleich. (Clausur-Aufsatz.) — 5) Am Schlusse von Göthes Egmont sind die Umstände der Art, dass die Sache der Niederländer durchaus verloren scheint, und doch hat der Dichter es verstanden, uns mit Vertrauen auf den endlichen Sieg derselben zu erfüllen. — 6) Ist es Schiller gelungen, durch die Handlung seines Dramas Wallenstein die tragische Furcht bei uns zu erregen? — 7) Aus welchen Gründen können wir Schiller beistimmen, wenn er sagt, dass im Egmont durch die allzugrosse Zuversicht des Helden der Tragödie die beabsichtigte Wirkung, Furcht und Mitleid zu erregen, erreicht wird? — 8) Aus welchen Gründen erregt Klopstocks Ode der Zürichersee in so hohem Grade unser Interesse? — 9) Der Ausspruch der Iphigenie: „Es gewöhnt sich nicht mein Geist hierher“, ein Wort des Selbstvorwurfs, aber zugleich der wohlberechtigten Klage. — 10) Pylades in Göthes Iphigenie, sein Charakter, sein Verhältniss zu Orest und sein Eingreifen in die Handlung des Dramas. (Clausur-Aufsatz.)

Latein. 8 St. Horaz, Oden I und IV mit Auswahl, einzelne Satiren und Episteln. 2 St. Gevers. — Mündliches Uebersetzen aus Sappho. Uebungen im Lateinsprechen im Anschluss an Liv. II, III, 1—41; Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien, 10 Aufsätze. 3 St. Freytag und Wittneben. Cicero de natura Deorum I, II. Tac. ann. I, II, 1—26. 3 St. Freytag.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1) a. Exemplo atque instituto Thucydidis de iis rebus, quas Athenienses a proelio Mycalensi usque ad initium belli Peloponnesii gesserunt, exponatur. b. De certamine Horatorum et Curiatorum. — 2) a. Altera pars. b. Brutum non acriorem vindicem libertatis quam deinde custodem fuisse. — 3) a. Extrema pars. b. Quomodo Romani eladi a Porsena acceptae gloriam praetenderint. — 4) a. Sallustianum illud „Post gloriam invidia sequitur“ exemplis ex antiquitatis memoria repetitis probetur. b. Libera republica instituta qualis fuerit plebis condicio et unde plebs auxilium quaesiverit. (Cl.-A.) — 5) a. Thebani Plataeensium urbe temptata partim necati partim capti sunt. b. Quaeritur, utrum Hannibal in secundis rebus an in adversis praestantiorem se praebuerit. 6) a. Peloponnesii Archidamo duce agros Atheniensium depopulantur. b. Pugna ad Asculum commissa quo iure Pyrrhus dicere potuerit, si tertiam eiusmodi victoriam reportaret, omnia sibi desperata videri. — 7) a. Athenienses Lacedaemonios eorumque socios pro vastatis agris ulciscuntur. b. Qui factum sit, ut Romani primo bello Punico in tot calamitatibus tantaque rei navalis imperitia hostes superarent. — 8) a. Altero belli Peloponnesii anno Athenienses et morbo et Peloponnesiorum incursione premuntur. b. Quod Romani bellum Ingurthinum tandem feliciter gesserunt, utrum Metello, an Mario, an Sullae maxime laudi tribuendum sit. 9) a. Proeliis populus Romanus saepe victus est, bellis numquam. b. Pompeio fortunam valde favisse ex rebus ab illo gestis probetur. (Cl.-A.) — 10) a. Phormio Atheniensis geminata pugna navali Athenienses vincit. b. Ciceroni tam vehementer in Catilinam eiusque socios animadvertenti quid laudi, quid crimini dandum sit.

Griechisch. 6 St. Homer, Il. I—XII. Demosthenes Rede vom Kranze, Sophocles Philoktet. — Uebersetzungen aus Böhme, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Wiederholung der Syntaxis verbi nach von Bamberg. Freytag.

Französisch. 2 St. Gelesen: Atala von Chateaubriand, Cid von Corneille. Knebel, Grammatik § 85—93 und 95—111. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groon.
 Englisch. 2 St. Gelesen: Shakespeare, Merchant of Venice und Abschnitte aus Washington Irving, Sketch Book. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Groon.
 Hebräisch. 2 St. Syntax. Lectüre der Bücher Samuel und Nehemia. von Ortenberg.
 Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters bis 1555. Wiederholungen aus der alten Geschichte und Geographie. Münnich.
 Mathematik. Im Winter 6 St. Arithmetik: Wiederholung des früheren Pensums. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen und deren Anwendung auf Zins- und Rentenrechnung. Wiederholungen und Aufgaben aus den verschiedenen Abschnitten der Planimetrie. Ebene Trigonometrie, besonders in Hinsicht auf Lösen von Aufgaben. Stereometrie, unter besonderer Berücksichtigung von Volumen- und Oberflächen-Berechnung. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Ibrügger.

Ober-Secunda.

Religion. 2 St. Brief des Jacobus und des Paulus an die Galater. Einführung in das alte Testament, besonders in die poetischen und prophetischen Schriften. Kirchenlied. Münnich.
 Deutsch. 2 St. Dispositionslehre verbunden mit praktischen mündlichen Uebungen. Freie Vorträge. Leben Schillers und Göthes. Schillers Maria Stuart. Gedichte von Schiller und von Göthe. 10. Aufsätze Erbrich.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Wie schildert Xenophon im ersten Buche seiner Anabasis den jüngeren Cyrus? — 2) Ist es ein Glück, dass dem Menschen die Zukunft verborgen ist? Nach Schillers Cassandra. 3) Eine Vergleichung zwischen der Idee und dem sachlichen Inhalt der Gedichte „Das Lied vom braven Mann“ von Bürger und „Johanna Sebus“ von Göthe. — 4) Die Idee und Oeconomie des Schiller'schen Dramas Maria Stuart. — 5) Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. — 6) Leicester und Mortimer, nach Schillers Maria Stuart. — 7) Die Charakteristik der deutschen Frau, nach Schillers Lied von der Glocke und Würde der Frauen. — 8) Wodurch erreicht Schiller in seinem Drama Maria Stuart unser Mitleid für seine Heldin? — 9) Gegensatz zwischen Natur und Cultur, nach Schillers Spaziergang. — 10) Elisabeth, Königin von England, nach Schillers Maria Stuart.

Latein. 10 St. Grammatik: Tempuslehre, Moduslehre, oratio obliqua. Mündliches Uebersetzen aus Süpffe. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Vier Aufsätze. — Cic. Div. in Caecilium, in Verrem, act. II, lib. IV, Liv. XXII und XXIII zum Theil. Vergil, Aen. III—V. Gevers.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1) Non defuisse apud Romanos qui vitam pro patria profunderent, exemplis demonstratur. — 2) De Pelopidae et Epaminondae in rempublicam Thebanorum meritis. — 3) Quibus rebus factum sit, ut Romani altero bello punico, quamquam maximas clades acceperunt, tamen victoriam a Poenis reportarent. — 4) Quibus rebus factum sit, ut Graeci, quamquam multo inferiores erant numero, ingentes Persarum copias vincerent?

Griechisch. 6 St. Homer, Odyssee XIII—XXIV. 2 St. Gevers. Xenophon, Hell. IV, Herodot I, 1—80. — Repetition der Formenlehre und Syntax des Verbuns nach von Bamberg. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Mündliches Uebersetzen aus Böhme. 4 St. Wittneben.

Französisch. 2 St. Knebel, Grammatik § 85—106. Montesquieu, considérations. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groon.

Englisch. 2 St. Grammatik: Regeln über das Partizip, Satzlehre. Lectüre aus Lüdeking II. Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Groon.

Hebräisch. 2 St. Repetition der Formenlehre. Lectüre aus dem Buche der Richter und aus den Psalmen. von Ortenberg.

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile, in specie Americas und Australiens. Münnich.

Mathematik. Im Winter 5 St. Arithmetik: Wiederholungen und Aufgaben über Gleichungen

des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Planimetrie: Wiederholung des früheren Pensums und Lösen von Aufgaben aus den verschiedenen Abschnitten der Planimetrie. Einführung in die Trigonometrie. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Ibrügger.

Unter-Secunda.

Religion. 2 St. Das Evangelium des Matthäus. Einführung in die Schriften des neuen Testaments. Leben Jesu. Kirchenlied. Münnich.

Deutsch. 2 St. Auswahl aus Klopstocks Oden und Herders Legenden. Göthes Hermann und Dorothea. Schillers Wilhelm Tell. Uebungen im Disponiren. 10 Aufsätze. von Ortenberg.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Die Reuss. Eine Beschreibung mit Beziehung auf Schillers Wilhelm Tell V, 1 und 2. — 2) Das Schloss Sarnen. Eine Erzählung. Nach Schillers Wilhelm Tell I, 4. II, 2. V, 1. — 3) Wie ist in Schillers Geschichte des dreissigjährigen Krieges Wallensteins Abfall vom Kaiser motivirt? — 4) Wie wird in Schillers Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande Egmonts Verhalten bei der Ankunft des Herzogs Alba erklärt? — 5) Tilly. Ein Charakterbild. Nach Schiller. — 6) Der Schauplatz der Begebenheit in Göthes Hermann und Dorothea. — 7) Der geschichtliche Hintergrund in Göthes Hermann und Dorothea. — 8) Wodurch wurde im 16. Jahrhundert Antwerpens Blüthe herbeigeführt? Nach Schiller. — 9) Wodurch wurde Gustav Adolph zur Bethheiligung am deutschen Kriege bewogen? — 10) Walter Fürst, Werner Stauffacher und Arnold vom Melchthal. Eine vergleichende Charakteristik.

Latein. 10. St. Cicero, in Cat. I, III, IV. (II privatim); Laelius. Liv. VI—VII. Vergil, Aen. III, VI. Grammatik nach Seyffert § 129—142, 202—233, 343—350. Distichon. Mündliches Uebersetzen aus Süpffe II, a. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 Aufsätze. Münnich.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1) De legatione Allobrogum. Nach Cic. in Cat. III. — 2) Quae sit Cicerone anctore amicitia vera ac perfecta. (Nach Cic. Lael.)

Griechisch. 6 St. Homer, Od. VI—XII mit Auswahl. 2 St. Gevers. Xenophon, Anab. I, II. Syntax der Casus und der wichtigsten Regeln aus der Tempus- und Moduslehre nach von Bamberg. Mündliches Uebersetzen aus Böhme. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. Stisser.

Französisch. 2 St. Lectüre aus Lüdeking II. Grammatik nach Knebel, § 69—85. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groon.

Englisch. 2 St. Lectüre aus Lüdeking I. Grammatik nach Plate, Theil I, Lection 1—55. Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Groon.

Hebräisch. 2 St. Formenlehre. von Ortenberg.

Geschichte und Geographie. 3 St. Griechische Geschichte. Repetition der Geschichte der Neuzeit. Alte Geographie. Neuere Geographie von Asien und Afrika. Erbrich.

Mathematik. Im Winter 5 St. Arithmetik: Wiederholung des früheren Pensums. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Planimetrie: Fortführung des Pensums von Ober-Tertia mit vielfacher Einübung durch Lösen von Aufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Ibrügger.

Ober-Tertia.

Religion. 2 St. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern nach dem Lehrplane. Wiederholung der Biblischen Geschichte. Apostelgeschichte. Das 2. Hauptstück. Groon.

Deutsch. 2 St. Lectüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Repetitionen aus der Formen- und Satzlehre. Disponir-Uebungen. Declamationen. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Erbrich.

Latein. 10 St. Caesar, bell. gall. I—III. Ovid, Met. nach der Auswahl von Siebelis, No. 11, 19, 20, 23, 38, 44. Repetitionen aus der Formenlehre. Syntax nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen aus Süpffe I. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Erbrich.

Griechisch. 6 St. Xenophon, Anab. I. Homer, Od. IX. Tempora secunda, verba auf μ , verba

- anomala. Mündliches Uebersetzen aus Spiess-Breiter. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. von Ortenberg
- Französisch. 2 St. Lectüre aus Lüdeking II. Grammatik nach Knebel, § 62—73, Repetition der unregelmässigen Verba. Mündliches Uebersetzen aus Probst I. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groon.
- Geschichte und Geographie. 3 St. Neuere Geschichte bis zum Kriege von 1870/71 incl. 2 St. Geographie von Frankreich, Spanien, Grossbritannien und Irland, Dänemark, Schweden und Norwegen. Repetitionen aus der mathematischen Geographie. 1 St. Erbrich.
- Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die gewöhnlichen Rechnungsoperationen mit algebraischen Zahlen, Zerlegen in Faktoren, Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: Lehre vom Dreieck, Viereck und vom Kreise. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Biereye.
- Naturkunde. 2 St. Besprechung der meisten Pflanzen der hiesigen Flora, Einreihung derselben in die Familien des natürlichen Systems. Reptilien und Fische. Biereye.

Unter-Tertia.

- Religion. 2 St. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern nach dem Lehrplane. Repetition der Biblischen Geschichte. Das Evangelium Lucae. Groon
- Deutsch. 2 St. Lectüre ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Erklärung der Dichtungsarten. Memoriren von Gedichten. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Stisser.
- Latein. 10 St. Caesar, bell. gall. I, II. Siebelis, tirocinium poeticum. Grammatik nach Seyffert § 202—304 und § 310—341. Mündliches Uebersetzen aus Spiess. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Stisser.
- Griechisch. 6 St. Xenophon, Anab. I, 1 und 2. Conjugation auf μ und die gebräuchlichsten verba anomala nach von Bamberg. Mündliches Uebersetzen nach Spiess-Breiter. Wittneben.
- Französisch. 2 St. Lectüre aus Lüdeking II. Repetition des regelmässigen Verbums und Knebel, Grammatik § 55—69. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groon.
- Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters. 2 St. Geographie von Deutschland. 1 St. Stisser.
- Mathematik. 3 St. Geometrie: Die Lehre von den Parallelen und vom Dreieck. Arithmetik: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben. Die Grundrechnungsarten in absoluten und algebraischen Grössen. Wöchentlich eine häusliche Arbeit oder ein Extemporale. Ibrügger.
- Naturkunde. 2 St. Uebersicht über das Thierreich. Die Säugethiere. Ibrügger.

Quarta.

- Religion. 2 St. Das 1. Hauptstück. Das Evangelium Marci. Memoriren der 5 Hauptstücke und von Kirchenliedern nach dem Lehrplane. Weinhardt.
- Deutsch. 2 St. Lectüre nach Hopf und Paulsiek. Satz- und Interpunktionslehre. Memoriren von Gedichten. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Biereye.
- Latein. 10 St. Nepos, Cato, Hannibal, Aristides, Lysander, Conon, Eumenes. Repetition der Formenlehre, Casuslehre nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen nach Spiess. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Wittneben.
- Griechisch. 6 St. Formenlehre bis zu den verba liquida incl. nach von Bamberg. Mündliches Uebersetzen aus Spiess-Breiter. Wöchentlich ein Extemporale. Kühns.
- Französisch. 2 St. Die regelmässige Formenlehre nach Knebel und Probst Vorschule Abschnitt II—IV. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntägig abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Kühns.
- Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Griechen und Römer. Geographie von Alt-Griechenland und Alt-Italien und neue Geographie des ausserdeutschen Europa. Stisser.
- Rechnen. 3 St. Krancke, Abschnitt VII—XIII und XV. Grundbegriffe der Geometrie. Biereye.
- Naturkunde. 2 St. Die hauptsächlichsten Blütenpflanzen sowie die wichtigsten Familien der hiesigen Flora. Reptilien und Fische. Biereye.

Quinta.

- Religion. 2 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Zahn. Memoriren der drei ersten Hauptstücke, von Kirchenliedern und Bibelsprüchen nach dem Lehrplane. Weinhardt.
- Deutsch. 2 St. Lesen und Wiedererzählen nach Hopf und Paulsiek. Der einfache und der erweiterte Satz. Memoriren von Gedichten. Vierzehntägig ein Dictat oder ein Aufsatz. Weinhardt.
- Latein. 10 St. Formenlehre nach Seyffert. Syntactische Regeln nach dem Übungsbuche von Spiess, mündliches Uebersetzen daraus. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. von Ortenberg.
- Französisch. 3 St. Probst, Vorschule. Abschnitt I und II. Vierzehntägig ein Extemporale. Biereye.
- Geschichte und Geographie. 3 St. Sagen und Geschichte der alten Römer in Biographien. 1 St. Geographie von Europa 2 St. Biereye.
- Rechnen. 3 St. Krancke, Abschnitt V—VIII. Kopfrechnen. Von Stunde zu Stunde ein Exempel. Biereye.
- Naturkunde. 2 St. Die wichtigsten Pflanzen der hiesigen Flora. Zoologie der Vögel. Biereye.

Sexta.

- Religion. 2 St. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Zahn. Memoriren des 1. und 2. Hauptstücks, von Kirchenliedern und Bibelsprüchen nach dem Lehrplane. Weinhardt.
- Deutsch. 2 St. Lesen und Wiedererzählen nach Hopf und Paulsiek. Regeln über Orthographie und Interpunction. Lehre vom einfachen Satze. Memoriren von Gedichten. Wöchentlich ein Dictat. Kühns.
- Latein. 10 St. Die regelmässige Formenlehre nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen und Memoriren der Vocabeln nach Spiess. Wöchentlich ein Extemporale. Kühns.
- Geschichte und Geographie. 3 St. Sagen des griechischen Alterthums; griechische Geschichte in Biographien bis 404 vor Christo. 1 St. Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile. 2 St. Kühns.
- Rechnen. 4 St. Repetition der 4 Species in ganzen Zahlen. Bruchrechnen nach Krancke I, Abschnitt IV. Weinhardt.
- Naturkunde. 2 St. Beschreibung leicht zu erkennender Pflanzen der Umgegend. Eintheilung des Thierreiches. Säugethiere. Weinhardt.

Das Schuljahr wird am 24. März geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 8. April morgens 7 Uhr.

Anmeldungen aufzunehmender Schüler für alle Klassen des Gymnasiums werde ich in meinem Dienstzimmer im Gymnasial-Gebäude am Dienstag den 6. April in den Morgenstunden entgegennehmen. Bei diesen Anmeldungen sind der Geburtsschein, die Abgangs-Zeugnisse von den bisher besuchten Schulen, sowie ein ärztliches Attest über die stattgehabte Impfung bezw. Wiederimpfung und, wenn die aufzunehmenden Schüler das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, sowohl ein ärztliches Attest über die stattgehabte Impfung, als auch über die stattgehabte Wiederimpfung vorzulegen.

Auswärtige Schüler bedürfen bei der Wahl ihrer Wohnungen meiner vorherigen Zustimmung.

Die Aufnahme-Prüfung findet am Mittwoch den 7. April morgens 7 Uhr im Gymnasial-Gebäude Statt.

Freytag, Gymnasial-Director.